

REPUBLIK ÖSTERREICH
ASYLGERICHTSHOF

TÄTIGKEITSBERICHT
2010

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	1
Gesamtbilanz	1
Kapitel 2	3
Management Summary	3
Kapitel 3	5
Entwicklungen im Berichtszeitraum	5
Kapitel 4	6
Verfahrensabschlüsse - Überblick	6
Kapitel 5	8
Verfahrensabschlüsse – Detailstatistik	8
Kapitel 6	12
Graphische Auswertung der Verfahren	12
Kapitel 7	15
Personal und Budget	15
Kapitel 8	21
Aus- und Weiterbildung	21
Kapitel 9	22
Veranstaltungen und Kontakte	22



Gesamtbilanz

Von den insgesamt rd. 50.000 beim Asylgerichtshof anhängig gewordenen Verfahren konnten rd. 35.000 (70%) abgeschlossen werden.

Diese 35.000 Verfahren beinhalten mehr als 100.000 richterliche Entscheidungen (über die Frage der Flüchtlingseigenschaft, der Notwendigkeit eines subsidiären Schutzes, von Ausweisungen, der aufschiebenden Wirkung von Beschwerden, ...).

Von den seit der Einrichtung des Asylgerichtshofes neu anhängig gewordenen Verfahren konnten bereits zwei Drittel abgeschlossen werden (80% davon innerhalb der gesetzlichen Entscheidungsfrist).

Auch die vom Asylgerichtshof übernommenen Altverfahren konnten bereits zu mehr als zwei Drittel abgebaut werden.

Der verbliebene Rest an Altverfahren setzt sich aus rd. 2.000 Verfahren aus dem Bereich sicherer Herkunftsstaaten (gesetzliche bzw. durch Verordnung nicht beschleunigte Verfahren vorwiegend betreffend Balkanstaaten) sowie rd. 5.000 Verfahren betreffend BeschwerdeführerInnen aus sonstigen Herkunftsländern zusammen.

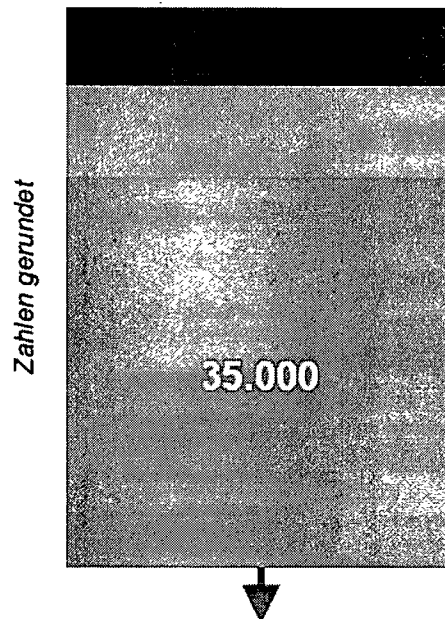
Asylgerichtshof

Aktueller Stand

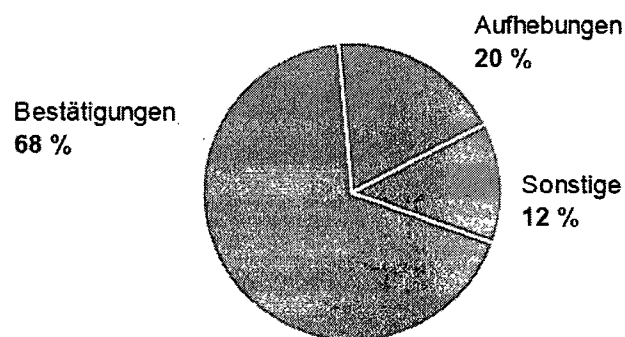
abgeschlossen
 noch offen
 Altverfahren
 AsylGH-Verfahren

anhängig gewordene Verfahren

50.000



Entscheidungen im Vergleich zur I. Instanz





Management Summary

Das Geschäftsjahr 2010 weist folgende Bilanz auf:

rd. 9.200 neu anhängig gewordenen Beschwerdeverfahren
(davon rd. 900 Folgeantragsverfahren) stehen
rd. 14.000 Verfahrensabschlüsse gegenüber.

Was die Eckdaten der inhaltlichen Entscheidungen betrifft, hat der Asylgerichtshof im Rahmen der Beschwerdeverfahren in

rd. 900 Fällen die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt sowie in
rd. 5.200 Fällen Ausweisungen ausgesprochen.

Insgesamt wurden in

- rd. 9.900 Fällen (rd. 70%) erstinstanzliche Entscheidungen bestätigt und in
- rd. 2.300 Fällen (rd. 17%) erstinstanzliche Entscheidungen behoben;
- rd. 1.800 Fälle (rd. 13%) haben andere als bestätigende oder behebende Entscheidungen betroffen.

Seit der Einrichtung des Asylgerichtshofes wurde(n) in

rd. 2.950 Fällen die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt sowie in

rd. 12.900 Fällen Ausweisungen ausgesprochen.

In Zulassungsverfahren (insbesondere Dublin-Verfahren und Folgeantragsverfahren) wurden

- im Geschäftsjahr 2010 rd. 2.200 Entscheidungen sowie
- seit Einrichtung des Asylgerichtshofes rd. 7.600 Entscheidungen getroffen.

Kapitel 3

3

Entwicklungen im Berichtszeitraum

Im Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010 wurden 9.216 Verfahren beim Asylgerichtshof neu anhängig.

Davon betrafen

941 Verfahren Folgeanträge und

1.312 Verfahren die Klärung der Frage der Zuständigkeit Österreichs oder eines anderen EU-Landes für die Durchführung eines Asylverfahrens (Dublin-Verfahren)

Herkunftsländerbezogener Beschwerdeeingang

Herkunftsland	Anzahl der Verfahren
Russische Föderation	1917 ¹
Afghanistan	1393 ²
Nigeria	565
Armenien	505
Kosovo	482
Indien	399
Georgien	378
Türkei	299
Mongolei	261
Irak	242
Summe	6.441
Anteil am Gesamteingang	69,90%

¹ Davon 669 im Zulassungsverfahren

² Davon 363 im Zulassungsverfahren

A black square containing the text 'Kapitel 4' in white, with a large white number '4' below it.

Verfahrensabschlüsse - Überblick

Insgesamt sind im Berichtszeitraum 14.056 Verfahren abgeschlossen worden.

Ausgenommen Entscheidungen über Fristversäumungen, Wiederaufnahme- bzw. Wiedereinsatzanträge, Zurückziehungen von Anträgen auf internationalen Schutz oder Einstellungen der Verfahren wegen Abwesenheit des Asylwerbers sowie Kassationen

hat der Asylgerichtshof insgesamt in

9.902 Fällen die erstinstanzlichen Entscheidungen bestätigt

2.359 Fällen die erstinstanzlichen Entscheidungen behoben
sowie (davon) in

878 Fällen den Flüchtlingsstatus zuerkannt

Insgesamt wurde in

- 7.486** Verfahren über die Flüchtlingseigenschaft entschieden
 - 2.217** Verfahren über die Zulässigkeit eines Antrages auf internationalen Schutz (insbesondere über die Zuständigkeit Österreichs zur Führung eines Asylverfahrens) entschieden
- sowie in
- 2.406** Verfahren über verfahrensrechtliche Fragen entschieden
 - 1.947** Fälle haben sonstige Entscheidungen (Einstellungen von Verfahren, Zurückziehungen von Beschwerden, ...) betroffen



Verfahrensabschlüsse – Detailstatistik

7

Prüfung der Fluchtgründe bzw. des Vorliegens der Flüchtlingseigenschaft (§ 7 AsylG 1997 bzw. § 3 AsylG 2005), inkl. der amtswegigen Asylgewährung (§ 9 AsylG 1997 bzw. § 3 Abs. 4 AsylG 2005) sowie der Erstreckungsanträge für Familienmitglieder (§ 10 und § 11 AsylG 1997):

Von

- 6.921 diesbezüglichen Entscheidungen ist in
- 6.043 Fällen der Beschwerdeantrag abgewiesen worden, in
- 878 Fällen der Beschwerde stattgegeben und der Flüchtlingsstatus zuerkannt worden

8

Subsidiärer Schutz-Prüfung (§ 8 AsylG 1997 bzw. 2005):

Im Falle der Abweisung eines Antrages auf internationalen Schutz ist mit dieser Entscheidung die Feststellung zu verbinden, ob die Zurückweisung, Zurückschiebung oder Abschiebung in den Herkunftsstaat zulässig ist. In insgesamt

- 5.422 Beschwerdefällen ist in diesem Zusammenhang über den Refoulement-Schutz entschieden worden; davon ist er in
- 341 Fällen bejaht und in
- 5.081 Fällen verneint worden

8

Gemäß § 8 Abs. 3 iVm § 15 Abs. 2 AsylG 1997 bzw § 8 Abs. 4 AsylG 2005 hat der Asylgerichtshof darüber hinaus positive Entscheidungen betreffend den Refoulement-Schutz mit der Erteilung einer befristeten Aufenthaltsberechtigung verbunden.

8/6/10

Prüfung der Ausweisung (§ 8 Abs. 2 AsylG 1997 bzw. § 6 Abs. 3 AsylG 1997 bzw. § 10 AsylG 2005)

Im Falle der Abweisung eines Antrages auf internationalen Schutz und der Feststellung, dass die Zurückweisung, Zurückschiebung oder Abschiebung in den Herkunftsstaat zulässig ist sowie im Rahmen des Zulassungsverfahrens (Dublin-Verfahren) und in Fällen der res judicata hat die Behörde diese Entscheidung (auf Grundlage der Bestimmungen des AsylG 1997 idF 2003 und des AsylG 2005) mit der Feststellung zu verbinden, ob die Ausweisung aus dem österreichischen Bundesgebiet in den Herkunftsstaat des Beschwerdeführers zulässig ist oder nicht. In insgesamt

5.785 Beschwerdefällen ist in diesem Zusammenhang über die Ausweisung entschieden worden; davon ist sie in

5.190 Fällen für zulässig und in

595 Fällen für unzulässig erachtet worden

5

Verfahren zur Prüfung der Zuständigkeit eines anderen Staates auf Grundlage der Dublin-VO (§ 5 AsylG 1997 bzw. 2005):

Ein Antrag auf internationalen Schutz ist im Sinne dieser gesetzlichen Bestimmung dann als unzulässig zurückzuweisen, wenn ein anderer Staat vertraglich oder aufgrund der Dublin-Verordnung zur Prüfung des Antrages auf internationalen Schutz zuständig ist.

Von den insgesamt

- 1.468** im Berichtszeitraum diesbezüglich getroffenen Erkenntnissen haben
- 1.207** zu einer Bestätigung
- 66** zu einer Aufhebung des erstinstanzlichen Bescheides sowie
- 195** zu einer Zurückverweisung an das Bundesasylamt im Zulassungsverfahren (und einer allfälligen neuerlichen Dublin-Entscheidung) geführt

30/24

⚡ Einstellung des Verfahrens (§ 30 AsylG 1997 bzw. § 24 AsylG 2005)

Gemäß dieser gesetzlichen Bestimmung sind eingeleitete Verfahren einzustellen, wenn eine Feststellung des maßgeblichen Sachverhaltes wegen Abwesenheit des Asylwerbers oder der Asylwerberin nicht möglich ist.

Auf Grundlage dessen sind im Berichtszeitraum insgesamt

795 Einstellungen verfügt worden

14/7/9

⚡ Verlust des Asyls (§ 14 AsylG 1997 bzw. §§ 7 und 9 AsylG 2005)

Über Beschwerden betreffend den Verlust des Asyls, die Aberkennung des Status des Asylberechtigten bzw. die Aberkennung des Status des subsidiär Schutzberechtigten wurde im Berichtszeitraum in insgesamt **81 Fällen** entschieden. Davon wurde in 60 Fälle die Entscheidung behoben und in 21 Fällen bestätigt.

68**:: Verfahren gemäß § 68 Abs. 1 AVG (Folgeanträge)**

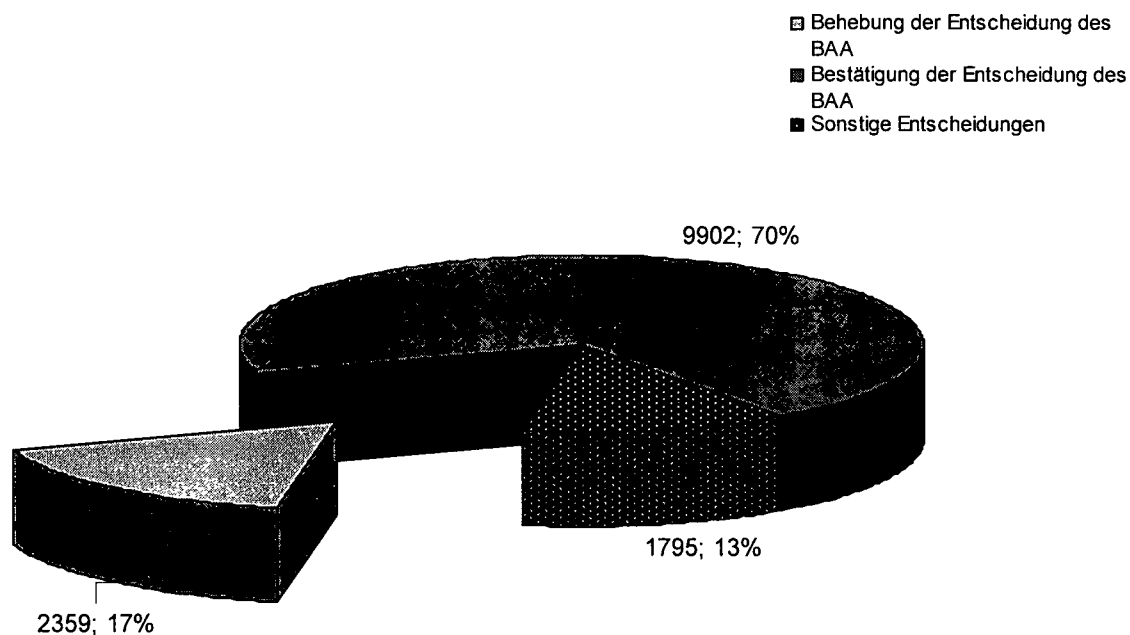
Von insgesamt

873 Erkenntnissen ist in**800** Fällen die Beschwerde abgewiesen und in**73** Fällen der Beschwerde stattgegeben worden**33****:: Flughafenverfahren (§ 33 AsylG 2005)**

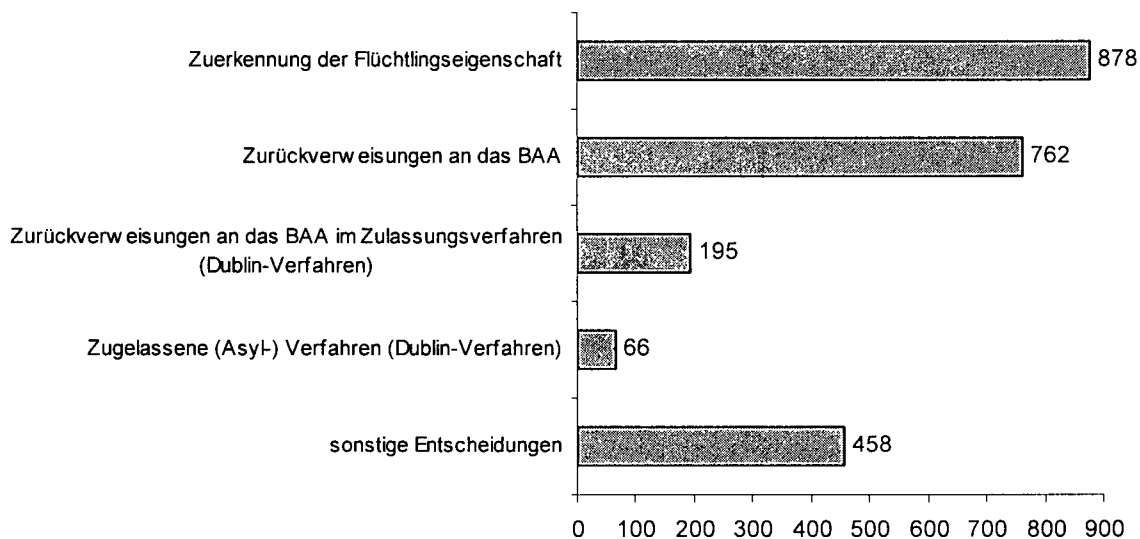
Über die Zulässigkeit eines Antrages auf internationalen Schutz im Zuge eines Flughafenverfahrens wurde vom Asylgerichtshof im Berichtszeitraum in **5 Fällen** abgesprochen, wobei in einem Fall der Beschwerde stattgegeben und die Einreise gestattet wurde.

:: Weitere Verfahren:

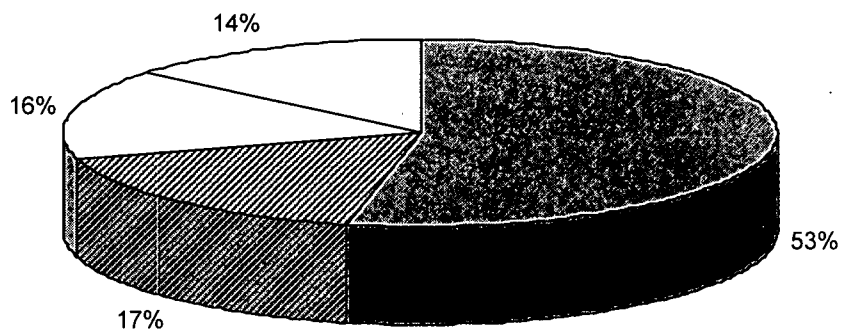
2.211 Erledigungen haben im Wesentlichen verfahrensrechtliche Entscheidungen (verspätete oder unzulässige Berufungen, Wiederaufnahme- bzw. Wiedereinsetzungsanträge, Zurückverweisungen an das BAA etc.) sowie Zurückziehungen von Anträgen auf internationalen Schutz oder Beschwerden umfasst.

Kapitel 6
6**Graphische Auswertung der Verfahren****Geschäftsjahr 2010****Entscheidungen im Vergleich**

Behobene Entscheidungen im Vergleich

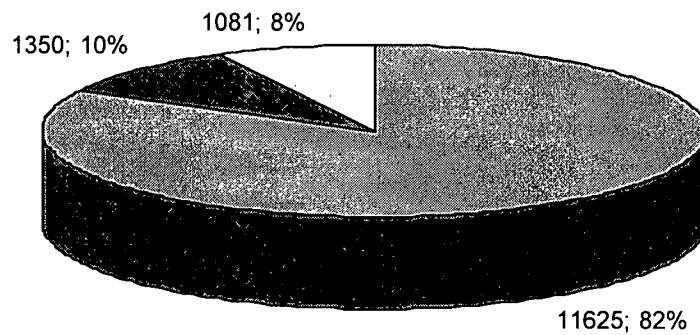


Inhalt der Entscheidungen



- Entscheidungen über Flüchtlingseigenschaft und subsidiären Schutz
- Entscheidungen im Zulassungsverfahren
- Verfahrensrechtliche Entscheidungen
- sonstige Entscheidungen

Auswirkungen der Entscheidungen auf die budgetären Rahmenbedingungen



■ GVS-beendend* ■ GVS-fortsetzend □ GVS-neutral

*Die Grundversorgungsleistungen von Bund und Ländern unmittelbar oder mittelbar beendende Entscheidungen



Personal und Budget

Präsident

Perl Harald Mag

Vizepräsident

Nowak Volker Mag

Kammer A

Vorsitzender: Richter Druckenthaner Andreas Dr

Stellvertreter: Richter Filzwieser Christian Dr

Kammer B

Vorsitzender: Richter Ruso Karl Dr

Stellvertreterin: Richterin Magele Barbara Mag^a

Kammer C

Vorsitzende: Richterin Fischer-Szilagyi Gabriele Drⁱⁿ

Stellvertreter: Richter Marth Thomas Mag

Kammer D

Vorsitzender: Richter Stracker Wilfried Mag

Stellvertreter: Richter Kuzminski Clemens Dr

Kammer E (Außenstelle Linz)

Vorsitzende: Richterin Fahrner Ilse Drⁱⁿ (Leiterin der Außenstelle)

Stellvertreter: Richter Huber-Huber Ewald Mag (Stv. Leiter der Außenstelle)

Kammer S (Sonderverfahren)

Vorsitzender: Richter Filzwieser Christian Dr

Stellvertreterin: Richterin Lassmann Monika Drⁱⁿ

Richterinnen und Richter

Amann Christine Dr ⁱⁿ (Karenz)	Lammer Günther Mag
Auttrit Erich Mag	Lassmann Monika Dr ⁱⁿ
Benda Harald Mag	Leitner Daniel Mag
Bracher Nikolas Dr	Leitner Hermann Mag
Brauchart Gertrude Mag ^a	Leonhartsberger Martina Dr ⁱⁿ
Bruckner René Mag Dr	Morawetz Gregor Mag
Büchele Karl Thomas Mag	Moritz Martin Dr
Chvosta Peter Dr	Neumann Eva Mag ^a
Dajani Werner Dr	Newald Florian Mag
Diehsbacher Martin Dr	Pipal Werner Dr
Dragoni Mario Mag	Putzer Judith Mag ^a
Eigelsberger Claudia Mag ^a	Riepl Irene Mag ^a
Engel Reinhard Mag	Rosen Elie MMag
Felseisen Rainer Mag	Rosenauer Harald Dr
Filzwieser-Hat Sabine Dr ⁱⁿ	Sahling Ursula Mag ^a
Gabriel Margit Mag ^a	Samsinger Elmar Dr
Gerhold Markus DDr	Schaden Michael DDr
Gollegger Sabine Dr ⁱⁿ (Karenz)	Scherz Ulrike Mag ^a
Gruber Natascha Mag ^a	Schlaffer Bernhard Mag
Habersack Johann Mag	Schneider Esther MMag Dr ⁱⁿ
Herzog-Liebminger Barbara Dr ⁱⁿ	Schnizer-Blaschka Karin Dr ⁱⁿ
Höllner Alice Mag ^a	Schrefler-König Alexandra Dr ⁱⁿ
Holzschuster Irene Dr ⁱⁿ	Schwarzgruber Michael Mag
Huber Andreas Mag	Singer Eva Dr ⁱⁿ
Huber Stefan Mag	Stark Gloria Mag ^a
Jicha Sandra Tatjana Mag ^a	Steininger Markus Dr
Kanhäuser Stephan Mag	Unterer Daniela Mag ^a
Kinzlbauer Friedrich Dr	Van Best-Obregon Guenevere Mag ^a
Kirschbaum Rita-Maria Dr ⁱⁿ	Windhager Andreas Mag
Kloibmüller Mariella Dr ⁱⁿ	Winter Karin Mag ^a
Kopp Walter Mag	Wintersberger Ulrike Dr ⁱⁿ (Ruhestand seit 01.11.2010)
Kracher Helga Mag ^a	Zopf Isabella Dr ⁱⁿ

Evidenzstelle

Leiterin: Richterin Ulrike Wintersberger Drⁱⁿ (bis 01.11.2010)
 Richterin Irene Holzschuster Drⁱⁿ (seit 01.11.2010)
 Stellvertreterin: Richterin Irene Holzschuster Drⁱⁿ (bis 01.11.2010)
 Richter Samsinger Elmar Dr (seit 01.11.2010, Herkunftsländerinformation)

Controllingabteilung

Leiter: Vizepräsident Nowak Volker Mag

Geschäftsverteilungsausschuss**Vorsitzender: Präsident Mag Harald PERL**

Mitglied: Vizepräsident Mag Volker NOWAK
Mitglied: Richter Mag Dr René BRUCKNER
Mitglied: Richterin Drⁱⁿ Gabriele FISCHER-SZILAGYI
Mitglied: Richter Mag Johann HABERSACK

Ersatzmitglied: Richterin Drⁱⁿ Christine AMANN
Ersatzmitglied: Richterin Drⁱⁿ Ilse FAHRNER
Ersatzmitglied: Richter Mag Thomas MARTH
Ersatzmitglied: Richter Dr Johannes FESSL
Ersatzmitglied: Richterin Drⁱⁿ Mariella KLOIBMÜLLER
Ersatzmitglied: Richter MMag Elie ROSEN

Personalsenat**Vorsitzender: Präsident Mag Harald PERL**

Mitglied: Vizepräsident Mag Volker NOWAK
Mitglied: Richterin Drⁱⁿ Karin SCHNIZER-BLASCHKA
Mitglied: Richterin Drⁱⁿ Christine AMANN (Karenz)
Mitglied: Richterin Drⁱⁿ Sabine FILZWIESER-HAT

Ersatzmitglied: Richterin Drⁱⁿ Barbara HERZOG-LIEBMINGER
Ersatzmitglied: Richter MMag Elie ROSEN
Ersatzmitglied: Richterin Mag^a Irene RIEPL
Ersatzmitglied: Richterin Drⁱⁿ Mariella KLOIBMÜLLER
Ersatzmitglied: Richter Mag Reinhard ENGEL

Disziplinarsenat**Vorsitzender: Richter Mag Günther LAMMER**

Vorsitzende-Stellvertreter und weitere Mitglieder:

Richter Mag Mario DRAGONI
Richterin Drⁱⁿ Irene HOLZSCHUSTER
Richter Mag Michael SCHWARZGRUBER
Richterin Drⁱⁿ Eva SINGER

Ersatzmitglied: Richter Mag Andreas WINDHAGER
Ersatzmitglied: Richter Mag Andreas HUBER
Ersatzmitglied: Richterin Mag^a Natascha GRUBER
Ersatzmitglied: Richter Mag Rainer FELSEISEN
Ersatzmitglied: Richter Dr Werner PIPAL
Ersatzmitglied: Richterin Mag^a Ulrike SCHERZ

Untersuchungskommissäre:

Richterin Drⁱⁿ Barbara HERZOG-LIEBMINGER
Richterin Drⁱⁿ Monika LASSMANN
Richter Mag Hermann LEITNER
Richter Mag Bernhard SCHLAFFER

Controllingausschuss**Vorsitzender: Richter Dr Peter CHVOSTA**

Stellvertreter des Vorsitzenden: Richter Mag Harald BENDA

Mitglied: Richter DDr Michael SCHADEN
Mitglied: Richterin Drⁱⁿ Christine AMANN (Karenz)
Mitglied: Richter MMag Elie ROSEN

Insgesamt haben im Berichtszeitraum 12 Sitzungen des Geschäftsverteilungsausschusses,
4 Sitzungen des Personalsenates und 2 Sitzungen des Controllingausschusses stattgefunden.

Präsidialabteilung

Leiter: MR Stark Michael

Juristische Mitarbeiter

Ablasser Christina Mag^a
 Böckmann Simone Mag^a
 Brandstätter Siegfried Mag^a
 Branz Margit HR
 Breier Gregor Mag^a
 Döllinger Christian Mag^a
 Egginger Manfred Mag^a
 Eppel Ronald David Mag^a
 Fachathaler Tanja Mag^a
 Feichter Tanja Mag^a
 Ferschner Andreas Mag^a
 Fichtinger Christina Mag^a
 Fleischmann Theresa Mag^a
 Friedrich Thomas Mag^a
 Fuchs Wolfgang Mag^a
 Gachowetz Ires MMag^a
 Gruber Thomas Mag^a
 Grubestic Ivona Mag^a
 Guggenbichler Vera Mag^a
 Hafner Gerfried Mag^a
 Hammer Peter Mag^a
 Inderlieth Eugen Mag^a
 Jamnig Ulrike Mag^a
 Kagerer Hermann MR Mag^a
 Karesch Philipp Mag^a
 Karger Birgit Mag^a
 Kaya Sirma Mag^a
 Kiss Izabella Mag^a

Klopcic Gernot Mag^a
 Kurzmann Michael OR Ing Mag^a
 Leibetseder Nicole Mag^a
 Lenz Barbara Mag^a
 Luginger Hermann MR Mag^a
 Mayerhofer Michaela Mag^a
 Mayrhofer Anita Mag^a
 Mehlgarten-Lintner Sabine Mag^a
 Müller Katharina Mag^a
 Niederschick Paul Mag^a
 Obwaller Martina Mag^a
 Perlinger Heide-Maria Mag^a
 Pfeiler Dieter Mag^a
 Premiszl Karl Dr Ing
 Reyhani Adel Naim Mag^a
 Rettenhaber-Lagler Karin Mag^a
 Rodler Ferdinand Mag^a
 Sanglhuber Veronika Mag^a
 Scheriau Sabine Mag^a
 Schimpl Klemens Mag^a
 Steiner Claudia Mag^a
 Steiner Robert Mag^a
 Timischl Rotraud Mag^a
 Van Aken Stella Mag^a
 Verdino Heinz Mag^a
 Wageneder Georg Mag^a
 Weber Marianne Mag^a
 Weber Lena Mag^a

Geschäftsstelle

Vorsteher: Schmutzer Leopold ADir

Gleichbehandlungsbeauftragte

Richterin Magele Barbara Mag^a

Personalvertretung Dienststellenausschuss

Vorsitzender: Jölili Johann ADir

Personalvertretung Dienststellenwahlausschuss

Vorsitzender: Janeba Franz ADir

Neben den Richterinnen und Richtern und den juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfasste der Personalstand überdies 31 Beamte und 118 Vertragsbedienstete.

Die Frauenquote beträgt (insgesamt)	60,71 %
im Bereich der Richter	44,00 %

Im Berichtszeitraum wurden für den Asylgerichtshof € 21,749.000,00 (davon € 12,068.000,00 für den Personalaufwand und € 9,681.000,00 für den Sachaufwand) budgetiert.



Aus- und Weiterbildung

Neben der gesetzlichen Grundausbildung wurden für die juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interne Schulungen und Weiterbildungsveranstaltungen zu folgenden Themenbereichen durchgeführt:

- Vom Asylgerichtshof durchgeführte Schulungen

Dublin-Verfahren

Niederlassungsrecht

eVA-Schulungen (Anm.: eVA=elektronische Verfahrensadministration)

ELAK-light-Schulungen

- Kurse über externe Anbieter bzw. andere Institutionen

Stressmanagement und Burn-out Prävention

Deeskalationstraining

Zusätzlich haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Asylgerichtshofes die folgenden, von der Verwaltungsakademie des Bundes angebotenen Kurse besucht:

Europa & Sprachen

Führung & Management

Frauen Empowerment

Haushaltsrechtsreform

Personal



Veranstaltungen und Kontakte

Jänner 2010

28.1.2010

Exkursion von Richterinnen und Richtern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Asylgerichtshofes zur EAST-Ost

29.1.-31.1.2010

Teilnahme einer Richterin an den Hohenheimer Tagen zum Ausländerrecht zum Thema „Europa – (un)erreichbar?“ in Stuttgart-Hohenheim

Februar 2010

4.2.2010

Treffen mit Justizrichtern in der Außenstelle Linz im Rahmen einer Veranstaltung der Richtervereinigung

24.2.2010

Besuch des Verbindungsbeamten der ÖB Georgien bei der Kammer D

März 2010

15.3.2010

Teilnahme des Präsidenten an einer Podiumsdiskussion zum Thema „1 ½ Jahre Asylgerichtshof – eine Bilanz“ veranstaltet von der Fachgruppe Grundrechte der Vereinigung der österr. Richterinnen und Richter sowie der Tageszeitung Die Presse und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

25.3.2010

Besuch der internationalen Strafrechtsgesellschaft im Asylgerichtshof

April 2010

26.4.2010

Besuch und Erfahrungsaustausch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Patentamtes zum Thema „Controlling und elektronischer Akt im Asylgerichtshof“

27.4.-1.5.2010

Teilnahme eines Richters als Trainer an einem UNHCR-Workshop zur Richterschulung in Turkmenistan

27.4.2010

Teilnahme von Richtern sowie eines Mitarbeiters des Asylgerichtshofes an dem von IAS organisierten IRAK-Workshop

28.4.2010

Vortrag von Mag. Laziz Vagaev zum Thema „Die aktuelle Lage in Tschetschenien aus tschetschenischer Sicht“ vor Richterinnen und Richtern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kammer D im Asylgerichtshof

Mai 2010

5.5.-8.5.2010

Teilnahme einer Richterin am Deutschen Verwaltungsgerichtstag 2010 in Freiburg am Breisgau

7.5.2010

Teilnahme eines Mitarbeiters an der Präsentation des Berichts „Menschenrechtssituation von KurdInnen in Syrien“ veranstaltet von ACCORD

20.5.2010

Teilnahme eines Richters am EURASIL Workshop in Brüssel

20.5.2010

Besuch der Außenstelle Innsbruck durch Richterinnen und Richter sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Asylgerichtshofes der Außenstelle Linz

27.5.-28.5.2010

Studienbesuch einer Mitarbeiterin des Asylgerichtshofes bei CEDOCA im Rahmen des Projektes „COI in Judicial Practice“ in Brüssel

Juni 2010

2.6.2010

Präsentation des Programms eVA durch den Vizepräsidenten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine Projektgruppe des Verfassungsgerichtshofs

7.6.2010

Exkursion des Vizepräsidenten und von Mitarbeitern zum Bundesrechenzentrum zwecks Besichtigung der Druckerstraße

16.6.2010

Exkursion von Richterinnen und Richtern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Asylgerichtshofes zur AFA (Abteilung für fremdenpolizeiliche Maßnahmen und Anhaltevollzug)

23.6.-24.6.2010

Teilnahme von Richterinnen und Richtern am Seminar „Begegnung mit dem Islam“ veranstaltet vom Oberlandesgericht Wien

24.6.2010

Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Asylgerichtshofes am Managementforum 2010, „Public Management in Zeiten der Budgetkonsolidierung“

27.6.-19.6.2010

Studienbesuch einer Mitarbeiterin beim Refugee Documentation Centre Ireland im Rahmen des Projektes „COI in Judicial Practice“ in Dublin

Juli 2010

8.7.-11.7.2010

Studienbesuch einer Mitarbeiterin beim Centre d'information géopolitique im Rahmen des Projektes „COI in Judicial Practice“ in Paris

14.7.2010

UNHCR Informationsveranstaltung zum Thema „Rechte und Schutzbedürfnisse von Kindern in Asylverfahren“ im Asylgerichtshof

September 2010

2.9.2010

Vortrag von Dr.med. Karin Yen zum Thema „Ablauf einer Altersfeststellung aus medizinisch technischer Sicht“ im Asylgerichtshof

9.9.2010

Teilnahme des Vizepräsidenten an den ICG Sommergesprächen

10.9.2010

Vortrag des Vizepräsidenten im Rahmen des Controlling-Lehrganges an der Verwaltungsakademie des Bundes

23.9.-24.9.2010

Teilnahme bzw. Vortrag von Richtern an der IARLJ-European Chapter Conference in Lissabon

24.9.-25.9.2010

Teilnahme einer Richterin am Arbeitstreffen der Vereinigung Europäischer Verwaltungsrichter mit dem Themenschwerpunkt Art. 8 EMRK in Korfu

27.9.-30.9.2010

Teilnahme einer Richterin an einem richterlichen Schulungsprogramm beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und Europarat in Straßburg

Oktober 2010

1.10.2010

Teilnahme des Vizepräsidenten an dem Festakt „90 Jahre Österreichischer Verband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher“

4.10.-15.10.2010

Teilnahme eines Richters am EJTN-Richteraustauschprogramm in Mazedonien

15.10.-19.10.2010

Teilnahme einer Richterin am Abreitstreifen der VEV zum Themenschwerpunkt Grundrechtscharta in Beaulieu-sur-Mer

18.10.2010

Beiratssitzung der Staatendokumentation in den Räumlichkeiten des Asylgerichtshofes (auf Einladung des Präsidenten)

21.10.-29.10.2010

Teilnahme eines Mitarbeiters des Asylgerichtshofes an einer vom Bundesministerium für Inneres und dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten organisierten Fact-Finding-Mission nach Afghanistan

21.10.2010

Teilnahme und Vortrag des Vizepräsidenten zum Thema „Duale Zustellung und Amtssignatur beim Asylgerichtshof“ im Rahmen einer Fachveranstaltung des Bundesrechenzentrums zum Thema „Amtssignatur“

27.10.-30.10.2010

Teilnahme bzw. Vortrag eines Richters an der ERA-Tagung zum Thema „Gerichtlicher Rechtsschutz im Asylverfahren“ in Malta

November 2010

5.11.2010

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Schicho zum Thema „Sprachmittlung und Laiendolmetschen bei Gericht und Asylverfahren“ im Asylgerichtshof

5.11.2010

Teilnahme des Präsidenten und des Vizepräsidenten am 8. Rechtsschutztag des Bundesministerium für Inneres zum Thema „Grundrechte – Rechtsschutz - Datenschutz“

11.11.2010

Exkursion von Richterinnen und Richtern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Asylgerichtshofes zur AFA (Abteilung für fremdenpolizeiliche Maßnahmen und Anhaltevollzug)

11.11.2010

Besuch einer kroatischen Delegation im Rahmen eines TAIEX-Studienbesuches im Asylgerichtshof

12.11.2010

Vortrag des Vizepräsidenten zum Thema „Controlling und Qualitätsmanagement im Asylgerichtshof“ an der Fachhochschule Linz

23.11.2010

Vortrag von Mag. Christian Schmalzl zum Thema „Fremden- und Niederlassungsrecht“ vor Richterinnen und Richtern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Asylgerichtshof

25.11.-26.11.2010

Teilnahme eines Richters als Referent an einer Fortbildungsveranstaltung für Asylrichterinnen und Richter in Stuttgart-Hohenheim zum Thema „Entwicklungen im europäischen Flüchtlingsrecht und ihre Bedeutung für die deutschsprachige gerichtliche Praxis“

sowie

Teilnahme von Richterinnen und Richtern an einer Fortbildungsveranstaltung für Asylrichterinnen und Richter in Stuttgart-Hohenheim zum Thema „Entwicklungen im europäischen Flüchtlingsrecht und ihre Bedeutung für die deutschsprachige gerichtliche Praxis“

25.11.2010

Exkursion von Richterinnen und Richtern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Asylgerichtshofes zur EAST-Ost

30.11.2010

Teilnahme von Mitarbeitern an der Verbindungsbeamtenkonferenz im Bundesministerium für Inneres

Dezember 2010

1.12.-2.12.2010

Exkursion von Richterinnen und Richtern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Asylgerichtshofes zum Bundesamt für Migration in Nürnberg

6.12.-10.12.2010

Teilnahme einer Richterin an einem richterlichen Schulungsprogramm beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und Europarat in Straßburg

Darüber hinaus haben Richterinnen und Richter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Asylgerichtshofes im gegenständlichen Geschäftsjahr als Vortragende und Trainer bei Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, insbesondere im Bereich des Bundeskanzleramtes sowie des Bundesministeriums für Inneres, mitgewirkt und vorgetragen.